





# Projekt-Werkstatt „LEADER-Region Harzweserland“

22. Februar 2022 von 18:00 bis 20:30 Uhr

## Dokumentation

der Veranstaltungsergebnisse und der Hinweise im Padlet bis zum 28.02.2022

### Inhalt

-  **1 BEGRÜßUNG und Überblick über die Teilnehmenden**
-  **2 INPUT: Überblick über bisherige Projektideen**
-  **3 ARBEITSPHASE: Einschätzungen und Ergänzungen der Teilnehmenden**
-  **4 FAZIT und AUSBLICK: Weiteres Vorgehen**

**Moderation:** Stephanie Rahlf, Julian David (KoRiS)

**Co-Moderation und Visualisierung Dialogphase:**

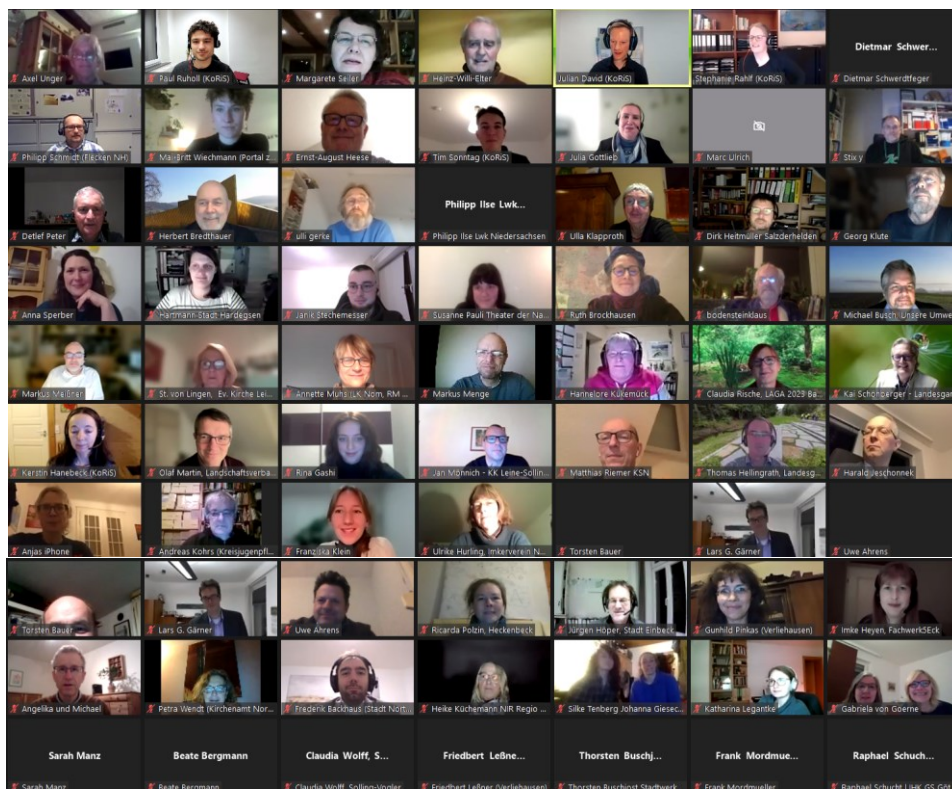
Kerstin Hanebeck, Paul Ruholl (KoRiS)

**Dokumentation:** KoRiS

### Anhang

A: Präsentation (gesonderte Datei)

B: Ergebnisse der Dialogphase



## 1 BEGRÜßUNG und Überblick über die Teilnehmenden

### Grußwort und Anlass der Projektwerkstatt

[Julia Gottlieb, Vorsitzende der Lokalen Aktionsgruppe] [Stephanie Rahlf, KoRiS]

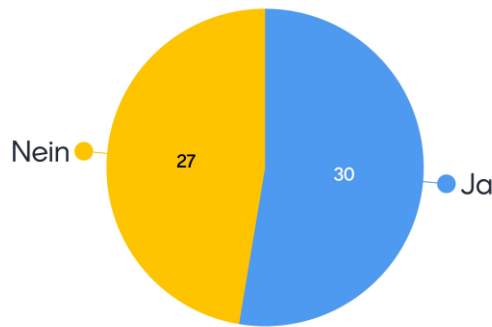
Frau Gottlieb heißt die Anwesenden im Namen der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) und des Landkreises Northeim willkommen. Dass sich die Teilnehmenden, darunter auch viele neue, so zahlreich zur Projektwerkstatt dazugeschaltet haben, ist sehr erfreulich.

Die Teilnehmenden erhalten in der Projektwerkstatt einen Überblick über die bisher eingebrachten Projektideen und können diese ergänzen und konkretisieren. Ein Ziel ist es, herauszuarbeiten, welche Projekte als Startprojekte geeignet sind, die unmittelbar nach Beginn des Förderzeitraums umgesetzt werden könnten.

### Überblick über die Teilnehmenden

Von den über 60 Teilnehmenden der Projektwerkstatt ist etwa die Hälfte zum ersten Mal bei einer Veranstaltung zur REK-Fortschreibung dabei. Gut zwei Drittel der Teilnehmenden haben bereits ein Förderprojekt umgesetzt. Der Teilnehmerkreis verteilt sich auf die gesamte Region:

#### Waren Sie bei der Auftaktveranstaltung dabei?



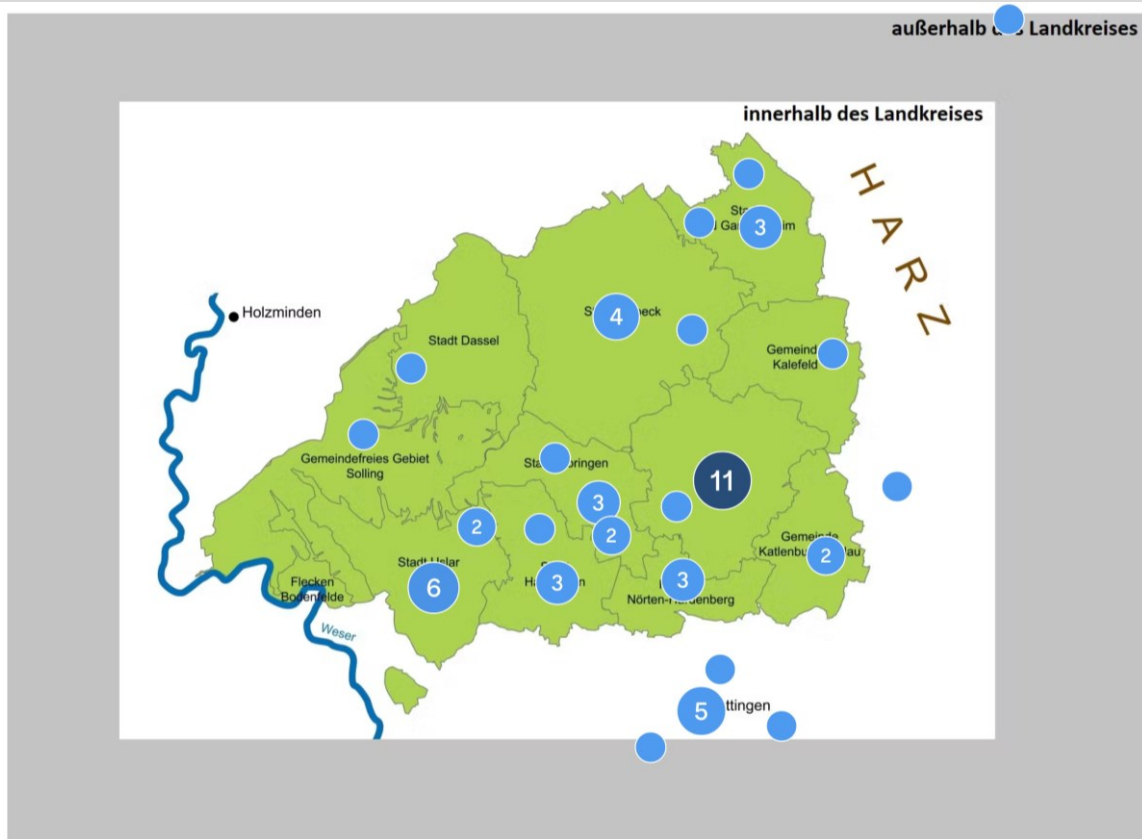
57 Teilnehmerinnen und Teilnehmer

#### Haben Sie bereits ein Förderprojekt umgesetzt?



56 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Mehrfachnennung möglich)

**Wo wohnen oder arbeiten Sie?**



58 Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Mehrfachnennung möglich)

**2 INPUT Was ist LEADER? Was sind bisherige Ideen?**

[Stephanie Rahlf & Julian David, KoRiS]



*Siehe Präsentation Anhang A (separate Datei)*

- Inhalte:
- Eckpunkte zur LEADER-Förderung
  - Rahmenbedingungen für Projektförderungen
  - Bisherige Projektideen

**3 ARBEITSPHASE: Einschätzungen und Ergänzungen der Teilnehmenden**

In der Arbeitsphase haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Einschätzungen und Ergänzungen zu den vorgestellten Projektbündeln zu äußern. Dabei können sie in zwei 45-minütigen Arbeitsphasen je einem von drei thematisch unterschiedlichen Räumen beitreten. In den Räumen ergänzen die Beteiligten Angaben zu den Projektideen: Was genau ist vorgesehen? Wer ist beteiligt bzw. möglicher Träger des Projekts? Wann kann das Projekt umgesetzt werden?



**Ergebnisse der Arbeitsphase: siehe Anhang B**

- |   |  |
|---|--|
| <p>Inhalte:</p> <p><b>Phase 1:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Raum A: Land- und Forstwirtschaft</li> <li>▪ Raum B: Wirtschaft, Bildung, Qualifizierung, Arbeitsmarkt</li> <li>▪ Raum C: Tourismus und Freizeit</li> </ul> | <p><b>Phase 2:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Raum D: Klima, Umwelt, Bauen</li> <li>▪ Raum E: Mobilität und Daseinsvorsorge</li> <li>▪ Raum F: Kultur</li> </ul> |
|---|--|

#### **4 FAZIT und AUSBLICK: Weiteres Vorgehen**

*[Julia Gottlieb, Bau- und Umweltdezernentin] [Stephanie Rahlf, KoRiS]*

Allen Teilnehmenden der Projektwerkstatt gilt ein herzlicher Dank für die aktive Beteiligung und die vielen hilfreichen Informationen zu den Projektideen. Sie sind dazu eingeladen, sich auch im Nachgang der Veranstaltung weiter an LEADER zu beteiligen und den Prozess in ihre Netzwerke zu tragen. Nach der Veranstaltung bleiben die Padlets noch bis Montag, den 28.02.2022 geöffnet, sodass weiterhin Ergänzungen und Einschätzungen zu den Projektideen eingetragen werden können. Herr David nimmt darüber hinaus weitere Anregungen gerne direkt entgegen ([david@koris-hannover.de](mailto:david@koris-hannover.de), Tel. 0511-59097430).

Die Abgabe des REK erfolgt bis zum 30.04.2022. Projekte, die nicht ins REK aufgenommen werden, können auch zu einem späteren Zeitpunkt im LEADER-Prozess beantragt und gefördert werden.

## Anhang A: Präsentation (siehe gesonderte Datei)

## Anhang B: Ergebnisse der Arbeitsphase

### Hinweise zur Dokumentation:

- Die **Inhalte** der folgenden Tabellen sind in den Originalformulierungen aus dem Padlet übernommen, es sind lediglich redaktionelle Anpassungen erfolgt.
- Um die Inhalte, die als Diskussionsgrundlagen bereits im Padlet enthalten waren, von den Ergänzungen in der Veranstaltung bzw. im Nachgang unterscheiden zu können, sind unterschiedliche Schriftfarben verwendet:
  - schwarze Schrift: Inhalte waren bereits vorab in das Padlet eingefügt
  - **blaue Schrift**: während der Veranstaltung ergänzt
  - *graue kursive Schrift*: nach Ende der Projektwerkstatt bis zum 28.02.2022 eingefügt

**Für Inhalte in **blauer** und **grauer** Schrift erfolgte bisher keine fachliche Prüfung. Diese ist im Nachgang erforderlich, wenn die Ideen weiterverfolgt werden. In diesem Fall hat eine Abstimmung mit allen relevanten Akteuren und Behörden wie z. B. dem Landkreis zu erfolgen.**

## Themenbereich A: Land- und Forstwirtschaft

### Land- und Forstwirtschaft

*Für Inhalte in **blauer** und **grauer** Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung*



### Projektbündel „Regionale Produkte nutzen und vermarkten“

#### Landkaufhaus

- Darum geht's: Kaufhaus für regionale Produkte an einem zentralen Ort; ggf. Nutzung von Leerstand, Anschubfinanzierung für Personal in der Initialphase; ggf. in Verbindung mit gastronomischem Angebot
  - Es geht darum, dass Landwirte gemeinsam vermarkten. Den Landwirten eine Verkaufsmöglichkeit anbieten. Landkaufhaus als ein Baustein für Vermarktung an zentralem, gut erreichbaren Orten (städtisch)
  - Müsste weiter konkretisiert werden
  - Darüber hinaus Direktvermarktung/Hofläden auch dezentral fördern und mit Nahversorgung zusammenbringen (siehe "Hof-/Dorfläden fördern/vernetzen" Projekt unten)
  - Hierbei sollte ursprünglich ein Bezug zum Klimaschutz vor Ort geschaffen werden.
  - Besondere Förderung von Hofläden und Dorfläden, um den für den Klimaschutz notwendigen besonderen Bezug der Bevölkerung zu den regional erzeugten Lebensmitteln zu fördern.
  - Eine Öffnung in eine Art Netzwerk für Erzeuger, durch welches eine Verbindung zu einzelnen Dorfläden hergestellt werden könnte, wäre für das Projekt Dorfmitte (Begegnungsstätte plus Nahversorgungspunkt) in Verliehausen eventuell interessant
  - Die LWK würde sich gerne in der Projektplanung im Vorfeld mit einbringen
- Beteiligte: Landvolk Northeim-Osterode, Kreisbauernverband e.V., Erzeugerverband Südnnds., Landwirtschaftskammer
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Kreisbauernverband hat bereits Bereitschaft signalisiert

#### Hof- oder Dorfläden fördern und vernetzen

- Brücke schaffen zu regionalem Klimaschutz und diesen hiermit unterstützen
- ...indem das Bewusstsein für die regionale Erzeugung von Lebensmitteln und den Einfluss von Transportwegen und nicht zuletzt Arbeitseinsatz gestärkt wird. Wir leben in einer bestimmten Region, in der bestimmte Produkte durch Erzeugergemeinschaften für die Dorfgemeinschaft hergestellt werden...?!

#### Sharing bei regionaler Produktion und Transport

- Darum geht's: Mit bestehenden Plattformen gemeinsame Maschinennutzung und Logistik initiieren
- Beteiligte: Regionaler Erzeugerverband Südniedersachsen, Echt!

## Land- und Forstwirtschaft

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



### Netzwerk "Nachhaltige Holzproduktion"

- Darum geht's: Kooperation mit regionalen Sägewerken etc. und Aufarbeitungsunternehmen für die nachhaltige Nutzung und Vermarktung von Holz
- Beteiligte: Forsten, Sägewerke

### Obstbaumkartierung

- Darum geht's: Bestandsaufnahme aller öffentlichen Obstbäume (Art und Zustand); Erstellung einer Verteilungskarte, um die Artenvielfalt zu erhalten und durch Neuanpflanzungen gezielt zu fördern und zu verbreiten, anschließend "Gelbe Band Aktion" zur Markierung von ungenutzten Obstbäumen, deren Ertrag legal geerntet werden kann (Verkehrssicherungspflicht zu beachten)
  - *Vielleicht interessant:* <https://mundraub.org/>
  - *Blühende Wegränder und Feldsäume im LK Northeim nach dem Muster oder Kooperation nach/mit dem Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e.V.:* zu "Blühende Wegränder" siehe auch Projekt im Padlet "Umwelt", ist dort aufgenommen
  - *Auf keinen Fall dem Dorfladen in Wachenhausen Konkurrenz machen! Das Projekt ist so gut, dass da eine Konkurrenz mit ähnlichen Produkten unverantwortlich wäre!*
  - *Vernetzung der Landwirte, jederzeit: Runder Tisch für Produzenten der Gemeinde. Incl. Fleisch, Honig, Blumen Eier und Gemüse*
- Beteiligte: Landkreis Northeim, Landschaftspflegeverband

### Projektbündel „Zukunftsfähige und nachhaltige Landwirtschaft unterstützen“

#### Beratungsangebote für Landwirte

- Darum geht's: Beratung über bestehende Angebote hinaus verstärken, um Zukunftsfähigkeit der landwirtschaftlichen Betriebe sicherzustellen (z. B. zu Greening-Maßnahmen); Förderung einer Projektstelle, die neue Beratungsangebote konzeptioniert und durchführt
  - *Beratungsschwerpunkte u.a. Ökologische Landwirtschaft, Klimaschutz, Anpassung an Klimawandel*
  - *Beratungsangebote für Landwirte, die ökologisch wirtschaften, verbessern*
- Beteiligte: Landvolk Northeim-Osterode, Kreisbauernverband e.V., Landwirtschaftskammer, Ökologische Station in Solling-Vogler
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Kreisbauernverband e.V. hat bereits Bereitschaft signalisiert

#### Rehkitzrettung per Drohne

- Darum geht's: Gründung einer Gruppe zur Rehkitzrettung mittels Drohne
  - *Auch andere Tierarten, z.B. Feldhasen?*
- Beteiligte: Landvolk Northeim-Osterode, Kreisbauernverband e.V., Einbezug Netzwerk Rehkitzrettung, Rehkitzrettung Hardeggen e.V.

### Neue Projektideen

#### Klimaangepasste Landwirtschaft

- Darum geht's: z.B. Einschränkung von landwirtschaftlicher Moornutzung; Moornutzung dürfte im LK keine Rolle spielen; Aspekt "Anpassung an Klimawandel" auch bei dem Projekt "Beratungsangebote für Landwirte aufgenommen.
- *In LK dürfte sich dies auf feuchte Ackerflächen in Gewässernähe beziehen, die durch Drainage trockengelegt wurden, bei starkem Regen aber wieder vernässen und so bei der Schwere der Maschinen nicht mehr bearbeitet werden können. Oder auch urbargemachte Hanglagen, die ursprünglich vom Wald gehalten wurden, aber potenziell als Ackerflächen in den wachstumsarmen Jahreszeiten bei Starkregen weggespült werden könnten.*

#### Demonstrationsvorhaben zum Thema Agroforst

- Darum geht's: Flächen bzw. Randstreifen mit Gehölzen wieder bereichern, gerade in größeren Flächen; Eher im Bereich Umwelt angesiedelt, gibt bereits einige Ansätze; <https://agroforst-info.de/>

## Land- und Forstwirtschaft



Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung

### Beratungsangebote

- Darum geht's: Personen mit dem Erwerb von Resthöfen, ehemaligen landwirtschaftlichen Betrieben in der Bewirtschaftung dieser beraten. Bspw. bei Tierhaltung im kleineren Rahmen. Bezug zu Projekt "Alte Höfe in neuer Hand" im Padlet "Umwelt... Bauen"; Idee zur extensiven Beweidung finde ich super! Auch mit Blick auf extensive Nutzung von Landschaftspflege-Flächen
- Beweidung von Nassflächen durch Wasserbüffel oder wenn nicht so nass Dülmener Ponys und Heckrindern entlang der Rhume. Eventuell Nische für Landwirte.
- Weiternutzung zu realen Preisen von alten Solaranlagen

### Weitere Ideen aus dem bisherigen Arbeitsprozess → Klärung/Vertiefung an anderer Stelle

#### Initiative "Klimaangepasste Wälder"

- zu umfangreich für LEADER, andere Förderprogramme vorhanden

#### Unterstützung der Realgemeinden und kleineren Waldbesitzer zur Aufforstung

- Wälder brauchen dringend Hilfe, kleinere Waldbauern schaffen die Neuaufforstung nicht allein. Aber ohne Aufforstung wird kein zukunftsfähiger Wald zurückkehren.
- Aufforstung: Pflanzaktionen mit Schulklassen oder Vereinsmannschaften... oder privaten Gruppen... Sammelaktionen an prägnanten Stellen: 2 € für einen Baum in unserem Wald

#### Hinweise

#### Hinweis: Begriff "Nachhaltige Landwirtschaft" müsste definiert werden

- Geht es hierbei in Richtung ökologische Landwirtschaft? Gerade auch mit Blick auf Schwerpunkte in der Beratung → Für eine nachhaltige Stärkung der regionalen Landwirtschaft
  - Wichtig ist hier, nicht ohne die Landwirte und LandwirtInnen zu planen. Derzeit gibt es viele weitreichende Vorgaben an die Landwirte, da fällt es nicht wirklich leicht, zusätzlich Ideen und Vorgaben von Privatpersonen umzusetzen. Viele Landwirte hier bei uns, die noch mit der Zukunft planen, suchen oder haben ihre Nischen gesucht. Hier könnte ein Runder Tisch helfen, um deren Chancen und Risiken herauszufinden. Seien es Eierproduzenten, Wursthersteller oder Blumenanbauer...
  - Neue Wege gehen: Pferde sind die neuen Kühe, Reitwege ausweisen, Hallen zur Winternutzung vielen Reitern öffnen. Z. B. Lindau. Halle vom alten Reitverein gegen Stundenpreis für Reiter öffnen.

**Themenbereich B: Wirtschaft, Bildung, Qualifizierung, Arbeitsmarkt**

**Wirtschaft, Bildung, Qualifizierung, Arbeitsmarkt**

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



**Projektbündel „Arbeitskräfte aktivieren, sichern und gewinnen“**

**Azubi-Offensive**

- Darum geht's: Ausbildungsbetriebe attraktiver gestalten, Ausbildungscampus an Orten, wo viele Auszubildende sind (günstiger Wohnraum, mit Aktivitäten)
  - Zukunft der Arbeit praktisch erlebbar machen (z. B. durch Technik wie VR oder 3D-Drucker)
  - Zusätzlich Studierende ansprechen für gemeinsame Zusammenarbeit wie z. B. Fahrgemeinschaften, geteilte Küche

**Initiative "Frauen in Unternehmen"**

- Darum geht's: Unternehmen sensibilisieren für Vereinbarkeit von Beruf mit Familie, Pflege Angehöriger u. a., zu fairer Bezahlung (z. B. Anbieten von Teilzeitstellen, Vermeidung von 450 €-Stellen wegen Renten) u. ä.
  - Bereits Schülerinnen ansprechen. Aufklärungsarbeit in Schulen (z.B. zu Leadership).  
Offenheit junger Männer in Wirtschaft für Frauen in Unternehmen stärken

**Digitales Fachkräftezentrum**

- Darum geht's: Digitale Stellenbörse für Südniedersachsen
- Beteiligte: Südniedersachsenstiftung

**Kampagne "Mehr Inklusionsbetriebe"**

- Darum geht's: Unternehmen wie z. B. Handwerksbetriebe ansprechen, um Personen mit Einschränkungen als Beschäftigte aufzunehmen, über Möglichkeiten der Förderung informieren
- Beteiligte: Behindertenbeirat des Landkreises, Wirtschaftsförderung
  - Inklusion ist Querschnittsthema, auch bei Digitalisierung, in Schulen, in Ausbildungsbetrieben, ...

**Projektbündel „Bildung für nachhaltige Entwicklung ausbauen“**

**Zertifizierung von Naturparkschulen**

- Darum geht's: Unterstützung von Schulen zur Zertifizierung als Naturparkschule im Naturpark Solling-Vogler durch den Verbund deutscher Naturparke
- Beteiligte: Schulen, Naturpark

→ keine Vertiefung in Werkstatt erforderlich, erfolgt bilateral mit potenziellem Projektträger

**Tatelier: Projektschmiede und Gestaltungsraum**

- Darum geht's: Sozialer Raum (das sog. Atelier), in dem der bisher ungenutzte Dachboden des Schulbauernhofes Hevensen einer sinnvollen und zukunftsorientierten Nutzung zugeführt wird. Handlungsorientiert erprobte Praktiken nachhaltigen Handelns erfahren und trainieren. Ideenlab zum Treffen und Austauschen, eigene, neue Wege nachhaltigen Handelns kreieren bzw. entwickeln können. Angebot offen für alle und barrierefrei zugänglich.
- Beteiligte: Internationaler Schulbauernhof Hevensen (hat bereits Bereitschaft signalisiert)

→ Hinweis: Vertiefung erfolgt bilateral mit potenziellem Projektträger Internationaler Schulbauernhof Hevensen

**Bildungsangebote zu Landwirtschaft, Biodiversität, Klimaschutz**

- Darum geht's: Paket an themenübergreifenden Bildungsmaßnahmen an viel frequentierten Höfen, diese als Lernort etablieren und Informationsangebote vor Ort schaffen mit Personal und Koordinierung
- Beteiligte: Regionaler Erzeugerverband, Echt!, Regionale Erzeuger und Verarbeiter wie Öl- und Getreidemühle, Landwirtschaft, Landwirtschaftskammer, Dorfmoderation
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Bestehende Infrastruktur/Akteure einbinden (Räumlichkeiten oder Akteure, z.B. Weiterverarbeiter für gesamte Wertschöpfungskette)

**Wirtschaft, Bildung, Qualifizierung, Arbeitsmarkt**

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



**Projektbündel „Alltagskompetenzen und besonderes Wissen fördern“**

**Unterrichtsmodule zum Thema Verbraucherschutz**

- Darum geht's: Vermittlung von Kompetenzen, um im Leben klarzukommen, z. B.: Was muss man beim Kauf einer Immobilie beachten? Welche Versicherungen sind wichtig?

**Außerschulische Bildung**

- Darum geht's: Kooperation mit allgemeinbildenden Schulen und außerschulischen Lernorten (wie KZ-Museum, Schulbauernhof, PS-Speicher, ...) stärken
- Beteiligte: Allgemeinbildende Schulen, außerschulische Lernorte

**Projektbündel: Druckerviertel Einbeck**

Das Projektbündel umfasst mehrere Projektbausteine, die in anderen Themenbereichen mitgeteilt wurden.

**Druckerbande im Druckerviertel als außerschulischen Lernort etablieren**

- Sowohl der Blau- als auch der Buchdruck sind von der UNESCO zum Kulturerbe erklärt worden. Seit ca. 200 Jahren befinden sich diese beiden Handwerke im Druckerviertel am Möncheplatz in Einbeck. Dem noch professionell betriebenen Blaudruck fehlt der Nachwuchs und der Buchdruck wird seit 2021 wieder aktiv durch Ehrenamtliche in einer kleinen Werkstatt weiterbetrieben. Beide Gewerke werden in dieser Form deutschlandweit nur noch selten erlebbar praktiziert.
- Ziel: Blau- und Buchdruck als aktive offene Druckwerkstätten (nicht als Museum) ins nächste Jahrhundert führen und die Druckerbande (<https://druckerviertel.de/druckerbande>) als außerschulischen Standort etablieren
- Beteiligte: Büro ZeitRaumGestaltung, Konzert- und KulturFreunde Einbeck, Einbecker Blaudruck und Fette Typen Hann. Münden
- Projektstand: Es gibt monatlich Workshops, offene Werkstatttage und Schnuppertage  
 Ansprechpartner: Volker Stix – ZeitRaumGestaltung

**Initiative „Druckerviertel in Einbeck“**

[aus Themenbereich F Kultur]

- Darum geht's: Blaudruck erhalten, Möglichkeit schaffen, um Buch- und Blaudruck zu erleben, Wohnen und Arbeiten verknüpfen (Link)
  - gesamte Entwicklung des Viertels soll folgen (Projekt als Ausgangspunkt)
  - Bausteine: 1) Bau 2) Kultur erhalten
- Beteiligte: ZeitRaumGestaltung, Stadt Einbeck
- Ansprechpartner: Herr Stix, Büro ZeitRaumGestaltung
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: es sind schon viele Gespräche gelaufen, 1 Mio. fehlt noch (Gesamt-volumen ca. 8 Mio.), Bauanträge noch nicht eingereicht, Zeichnungen liegen vor
  - Bei der Fehlsumme handelt sich allerdings nur um die Summe, die noch circa benötigt wird, um den Bauabschnitt SchroedterHaus (nordwestliches Gebäudeensemble im Druckerviertel) zu realisieren.
  - Mobilitätskonzept zum Druckerviertel: <https://zeitraumgestaltung.de/2021/03/29/mobilitaetskonzept-des-druckerviertels/>

**Co-Working & Living Space in Einbeck**

- Bestehendes Co-Working-Space Einbeck (3eck.de) - ältestes Space in Südniedersachsen in die nächste Generation führen
- Im 3eck wird es neben Arbeitsplätzen/Schreibtischen Pensionszimmer geben und im Erdgeschoss wird eine Gastronomie mit angebunden
- Kombination mit Working-Space (geteilte Maschine), Räumlichkeiten gegenüber vorhanden (Lärmschutz beachten), auch für Azubis öffnen, Jung lernt von Alt
- Status: In Planung, kurz vor Umsetzung
- Ansprechpartner: Hr. Stix
- Das 3eck wird detailliert vorgestellt unter <https://3eck.de/> - Verbindung durch Lage zum und im Druckerviertel

## Wirtschaft, Bildung, Qualifizierung, Arbeitsmarkt

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



### Grundstücksübergreifende nachhaltige Gemeinschafts-Energieversorgung im Druckerviertel

[aus Themenbereich D Klima, Umwelt, Bauen]

- Im Druckerviertel soll neben einem Rekonstruieren der alten Dachlandschaft auf den Gebäuden des Schroedterhauses (ehemaliges Druckhaus Schroedter) ein Konzept erarbeitet werden, um das gesamte Quartier mit nachhaltiger Energie zu versorgen. Momentan werden die Gebäude mit diversen Gasheizanlagen Baujahr 1984 bis 2010 und einem Öl-Dampfkessel versorgt. Der dann frei zugängliche Hof soll die Häuser von innen erschließen, die Lebensqualität erhöhen und das sich dort bereits bestehende Café erlebbar machen. Ein barrierefreies Wohnen in alter Substanz wird zumindest fast komplett im Schroedterhaus umgesetzt. [https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=13&v=w7N8KGh5cVw&feature=emb\\_logo](https://www.youtube.com/watch?time_continue=13&v=w7N8KGh5cVw&feature=emb_logo)
- Beteiligte: Büro ZeitRaumGestaltung, Besitzer der anliegenden Gebäude, Stadt Einbeck
- Ansprechpartner: Volker Stix – ZeitRaumGestaltung
- Projektstand: siehe auch Thema Kultur
- Ein Mobilitätskonzept für das Quartier Druckerviertel ist auch bereits erstellt: <https://zeitraumgestaltung.de/2021/03/29/mobilitaetskonzept-des-druckerviertels/>

### Neue Projektideen

#### Plattform/App

- Darum geht's: Alle Angebote, die die Region zu bieten hat zu Arbeitsstellen, Ausbildungsmarkt, Fortbildung, Schulungen und Aufklärungsinitiativen; digitale Möglichkeiten z.B. Social Media nutzen, (Online-) Marketing wichtig
- Anknüpfungspunkte: Bestehende Angebote und (deren) Netzwerke nutzen und ausbauen

#### Nachhaltigkeit in Gesellschaft

- Globales Lernen, Personen zusammenbringen, um voneinander zu lernen
- 17 UN-Nachhaltigkeitsziele (SDG) verbreiten
- Weitere Themen u.a. Nachhaltige Beschaffung; aufzeigen, wie Produkte nachhaltig beschafft werden können (Beispiel Holz)
- Nachhaltige Unternehmensführung bewerben (u. a. im Handwerk), relevant für Fachkräftebindung. Besonders für kleine Unternehmen relevant (aufgrund von Kapazitätsengpässen).  
→Kooperationsmöglichkeit mit dem Schulbauernhof?

#### Workspace einrichten

- Maschinenpark schaffen und für gemeinsame Nutzung nach Einweisung bereitstellen (Beispiel [Hafven Maker Space Hannover](#))
- Ergänzungsoption: Blau- und Buchdruck in dortigen Angebote berücksichtigen

#### Finanzielle Förderung für Erzieherberufe

- um diese attraktiver zu gestalten

#### Coworking Brauhaus Uslar

- aktuell über „Zukunftsräume“ gefördert
- Ziel: Ideenaustausch zwischen Unternehmern stärken und zur Belebung der Innenstadt beitragen, Marketing umsetzen
- Daraus resultierende Impulse für die Stadt und die Region nutzen (als Best Practice, Ausgangspunkt für anknüpfende Entwicklungen und Projekte)

### Weitere Ideen aus dem bisherigen Arbeitsprozess → Klärung/Vertiefung an anderer Stelle

#### Nachhaltigkeit allgemein berücksichtigen

- Nachhaltigkeit(sziele) konkret anfassbar machen. Internationale und interkulturelle Ansätze verbreiten, um Perspektiven zu erweitern
- Bestehende Möglichkeiten zum nachhaltigen Handeln darstellen
- Nachhaltigkeitsaspekte auch in beruflicher Ausbildung vermitteln  
→Kooperationsmöglichkeit mit dem Schulbauernhof?

**Wirtschaft, Bildung, Qualifizierung, Arbeitsmarkt**

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



**Willkommenspaket für Neubürgerinnen und -bürger**

- Kann ohne LEADER-Förderung laufen

**Barrierefreiheit allgemein berücksichtigen**

**Themenbereich C: Tourismus und Freizeit**

**Tourismus und Freizeit**

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



**Projektbündel „Touristische Anziehungspunkte schaffen“**

**Aufwertung des Harzhorns**

- Darum geht's: Aktionsfläche und Parkplätze mit Lademöglichkeit für Pedelecs oder E-Mobile, Medientechnik und Ausstellungsmöbel für Gebäude
  - Beteiligte: Landkreis Northeim, Förderverein
  - Projektstand und Anknüpfungspunkte: Idee
- keine Vertiefung in Werkstatt erforderlich, erfolgt bilateral

**Einrichtung eines Klettergartens (z. B. an Wildpark oder alten Wohnmobilhafen in Hardegsen)**

→ keine Vertiefung in Werkstatt erforderlich, erfolgt bilateral

**Leinepolder erlebbar machen**

- Darum geht's: Strukturelle Aufwertung mit Aussichtsplattformen, Sehen lernen-Stationen, u. a., Fahrrad- und Wanderrundwege, zentrales Informationszentrum, Gastronomie und Beherbergungsangebote
  - Beteiligte: u. a. Naturscouts
- keine Vertiefung in Werkstatt erforderlich, erfolgt bilateral

**Perlenkette Weserstrände**

- Darum geht's: Weser als prägendes und verbindendes Element mit neuen Freizeitangeboten ergänzen, Weserstrand z. B. in Wahnbeck (Bodenfelde) als Anziehungspunkt für viele Zielgruppen einrichten (Verkehrssicherungspflicht beachten)
  - Beteiligte: Flecken Bodenfelde, Landkreis Northeim (bei weiteren Bausteinen auch: UrbanLand OWL GmbH Bielefeld, Weserfreunde e.V., Freibad Bodenfelde e.V., Weserbergland Tourismus)
- keine Vertiefung in Werkstatt erforderlich, erfolgt bilateral

**Freizeitangebote an Northeimer Seenplatte**

- Darum geht's: Natur- und Outdoorangebote an Northeimer Seenplatte schaffen für mehr Aufenthaltsqualität
- Beteiligte: Stadt Northeim
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Idee

## Tourismus und Freizeit

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



### Projektbündel „Touristische Wege verbessern“

#### Wanderwegekonzept

- Darum geht's: Möglichst interkommunales Wanderwegekonzept mit Bestandserfassung und Umsetzung von Maßnahmen (Instandsetzung von Wegen und Parkplätzen, Beschilderung und Übersichtskarten), ergänzende Wanderwege abseits des Sollings (z. B. Wieter, Sultmer bei Northeim → *ist sehr wichtig*), Veröffentlichung auf Plattformen Outdoor-active oder komoot
  - bei Beschilderung: Systematik von vorhandenen Netzen aufgreifen  
 Idee: Wanderwege clustern (z.B.: Kunstwanderweg), Themenschwerpunkte setzen → für was stehen die Städte?  
 wichtig: auf laufenden Aktivitäten aufbauen!
  - Auch im Gebiet der Stadt Einbeck gibt es unterschiedliche Wandergebiete und Strecken. Für jede Region sollte es ein Baukastensystem zur einheitlichen Beschilderung geben. Ein gutes Beispiel für die Präsentation findet man hier: <https://www.naturparkfrauholle.land/tourismus>
  - Dito für Bad Gandersheim und Umgebung (Skulpturenweg, Klosterwanderweg Lamspringe/ Brunshausen, ggf. Ausbau Richtung Kloster Clus, kleinere Wege zwischen den Orten und Dörfern → s. auch Wolkenstein-Projekt). Anbindung der kulturellen/touristischen Wegpunkte
  - Das gleiche gilt für Dassel und Umgebung
  - Bitte vorab bei SVR oder Leinebergland erkundigen, wie aufwendig so ein Prozess zum "Qualitätswandern" ist.
  - Welche Wanderer (überregional) sollen denn das nutzen, wenn Harz, Harzvorland und Solling gut aufgestellt sind in den Themen. Verschenkte Energie...
- Beteiligte: Städte und Gemeinden, Landkreis Northeim, Touristiker
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Idee, Anknüpfung an bestehende Rundwanderwege im Weserbergland

#### Bestandsaufnahme und Bedarfsermittlung Radinfrastruktur

- Darum geht's: Angebote und Bedarfe an Infrastruktur, Wegeausstattung, Gastronomie und Beherbergung erfassen und mit einheitlicher grafischer Gestaltung bewerben
  - Was bedeutet hier "einheitliche grafische Gestaltung"? Mit Bett&Bike gibt es bereits ein etabliertes System. "Fahrradfreundliche Gastronomie" gibt es nicht bzw. ist irrelevant.
- Beteiligte: ADFC, Kommunen, Landkreis Northeim
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Idee

#### Knotenpunktsystem für (Tages-)Radrouten

- Darum geht's: Konzeption und Beschilderung von Routen, die über ein Knotenpunktsystem flexibel verknüpft sind und bedarfsgerechte Touren ermöglichen
  - Beteiligte: Landkreis Northeim, Kommunen, Touristiker
- keine Vertiefung in Werkstatt erforderlich, erfolgt bilateral

#### Reitwanderwege ausschildern

### Projektbündel „Qualität und Zertifizierung im Tourismus vorantreiben“

#### Sternenpark Solling-Vogler

- Darum geht's: Zertifizierung des Naturparks als Sternenpark z. B. durch die International Dark-Sky Association (IDA) mit anschließender Entwicklung touristischer Angebote (Baumhaushotel)
  - Erfüllt die Region die Kriterien (Lichtverschmutzung / Größe etc.) überhaupt? Wenn ja, sofort, gerne... bis dato ist das Thema an die SVR noch nicht herangetragen worden...
- Beteiligte: Naturpark Solling-Vogler, Solling-Vogler-Region, Landkreis Northeim

#### Zu Gast in der Wilden Heimat

- Darum geht's: Ausbau und Zertifizierung von Beherbergungsbetrieben und Gastronomie in der Qualitätswanderregion Solling-Vogler-Region, um das Motto "Wilde Heimat" auszufüllen
- Beteiligte: Beherbergungsbetriebe und Solling-Vogler-Region

## Tourismus und Freizeit



Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung

### Schulung von Wegepaten

- Darum geht's: Benennung und Schulung von Wegepaten für Wander- und Mountainbike-Strecken mit Ziel der Qualitätssicherung und langfristigen Nachwuchsgewinnung für Vereine
  - *Unseres Wissens gibt es keine "Ausbildung" für Wegepaten/Scouts. DWV bietet Bestandserfasser-Ausbildungen an, die aber nicht zielführend für die Erfordernisse hier sind. Klare Aufgabenteilung zwischen "Wegeschau/Patenschaft" und professionellem Wegemanagement ist mittelfristig zwischen Touristikern, Forst, Landkreisen, Kommunen zu klären. Ehrenamt kann und darf dies nicht leisten...*
- Beteiligte: Solling-Verein, Naturpark und weitere mit Wege-Betreuung betraute Institutionen, Landkreise

### Info- und Zertifizierungskampagne "Barrierefreie Angebote für Tourismus, Kultur und Freizeit"

- Darum geht's: Sensibilisierung für Chancen des barrierefreien Reisens bei Touristikern, Erhebung und Bewerbung barrierefreier Angebote (Analyse: Radwege, Museen, Gastronomie und Beherbergung, Dienstleistungen), Zertifizierung von Einrichtungen durch "Reisen für alle"
- Beteiligte: Touristiker, Behindertenbeirat des Landkreises

### Neue Projektideen

#### Museum und Erlebniswelt - Kombination

- Familien einladen zum Forschen, Spielen - Forschungsraum, Spielraum (Klangräume u. ä.)
- Beteiligte: Theater der Nacht → braucht Kooperationspartner
- LEADER: Projektgruppe?

#### Bergsee - diverse Ideen

- Campingplatz Delliehausen, touristische Angebote auf Reiterhof, Landschaft erlebbar machen
- Stand: Ideenphase
- Beteiligte: Reiterhof, Campingplatz: Silke Tenberg, Fr. Giesecke

### Gemeinsames Touristisches Konzept für die LEADER Region erarbeiten

- *durch die LAGA 2023 wird die Region niedersachsenweite, evtl. auch noch größere Aufmerksamkeit erlangen. Das sollten wir nutzen und unsere Sichtbarkeit langfristig durch ein gemeinsames touristisches Konzept erhöhen.*

### Erweiterung einer Nordic-Walking-Anlage Bad Gandersheim

- *Darum geht's: Verbindungsstrecke zwischen Kletter- und Fitnesspark (entsteht im Rahmen der LAGA) und Nordic-Walking-Strecken sowie Wanderweg 7 (Richtung Osterbergseen und dem Campingplatz). Bäume entfernen, Zaun anlegen, Brücke errichten*
- Beteiligte: Kur- und Verkehrsverein Bad Gandersheim, Stadt Bad Gandersheim
- Geplante Kosten: 30.000 € - 40.000 €

### Weitere Ideen aus dem bisherigen Arbeitsprozess → Klärung/Vertiefung an anderer Stelle

#### Burgruine Wolkenstein reaktivieren

- Wanderwege, MTB, Radwege
- Bedarf: Verbindungsweg zwischen Bad Gandersheim und Gremshaus → Rad-/Fußweg ggf. Radwegförderung?
- Bezug: Burgentage
- Ich meine, die Ruine nennt sich "Wohlenstein"
- Wo befindet sich die Ruine? Finde nur Seesen als Ort:  
[https://de.wikipedia.org/wiki/Burgruine\\_Wohlenstein](https://de.wikipedia.org/wiki/Burgruine_Wohlenstein) - also außerhalb der Region...

### Touristische Erlebnispakete für die Region

- laufendes Geschäft der Touristiker, über LEADER ggf. Vernetzung/Vermarktungswege unterstützen

#### Grüne Räume vernetzen → Qualität für Freizeit

- Bestandsaufnahme und Darstellung in Karte
- LaGa: als neue Qualität

**Themenbereich D: Klima, Umwelt, Bauen**

**Klima, Umwelt, Bauen**

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



**Projektbündel „Erneuerbare Energien nutzen und Effizienz verbessern“**

**Demonstrationsfläche Erneuerbare Energien**

- Darum geht's: Pilothafte Planung zur kombinierten Erzeugung von erneuerbaren Energien (z. B. Photovoltaik-Anlage mit Speicher, Wasserstoffheizung)
  - *Passt hier PV-FFA als Biotope anlegen mit rein?*

**Pilotprojekt Energieeffizienz in Unternehmen**

- Darum geht's: Reaktivierung der Aktivitäten im Energieeffizienz-Netzwerk Unternehmen und Werbung für Ausweitung und Kommunikation der Erfolge
- Beteiligte: Unternehmen des Netzwerks

**Solar/PV-Anlage als Erweiterung für das Hardegser Freibad**

- Darum geht's: Ungenutzte Dachfläche für PV-Nutzung zur Verfügung stellen
  - *besser gleich sämtliche Schwimmbäder der Region mit Solardächern ausstatten*
- Beteiligte: Freibad, Kommune

**Pilotprojekt „Gemeinschaftliche Energieerzeugung“**

- Darum geht's: Bürgerenergiegenossenschaft (Windkraft, Photovoltaik) gründen, als Pilot für das Harzweserland
  - *wir sollten auch Niederenergiewärmenetze und Erdwärmebohrungen gemeinschaftlich genutzt ins Auge fassen*

**Projektbündel „Region an die Folgen des Klimawandels anpassen“**

- **Titel des Projektbündels: Umbenennung, positivere Ausrichtung → Aktivere/positivere Benennung**
- **Z.B.: "Region zukunftsfähig machen", da nicht nur Klimawandel betroffen, allerdings ggf. zu allgemein**
- **Wort/Gedanke "Resilienz" einbinden**

**Pilotprojekt "Schwammstadt" als Best Practice**

- Darum geht's: Erprobung der verbesserten Wasserspeicherung/-Rückhalt und Abgabe an Vegetation auf einer Pilotfläche, z. B. mit Dach- und Fassadenbegrünung, Versickerungsflächen, Wasser; im Anschluss Ausweitung des Konzepts auf weitere Orte; **LaGa Bad Gandersheim nutzen für Öffentlichkeitsarbeit**
- Beteiligte: Kommunen
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Bezug u. a. zum Klimaschutzkonzept des Landkreises

**Initiative „Grüne Schulräume“**

- Darum geht's: Ausstattung von Klassenräumen und Gemeinschaftsräumen mit z. B. Mooswänden, um das Raumklima dauerhaft zu verbessern (Pflanzen benötigen keine eigene Bewässerung und sind somit auch optimal für nicht durchgehend genutzte Räume); zunächst Pilotvorhaben als Beispiel für weitere Schulen
- Beteiligte: Schulträger

**Pilotfläche "Urban-Farming"/Urban Gardening**

- Darum geht's: Prüfung von möglichen Arealen in/an Gebäuden und der Freifläche
  - **Artenvielfalt fördern**
- Beteiligte: Universität, FlächeneigentümerIn
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Idee

**Projektbündel „Artenvielfalt erhalten und Biotope vernetzen“**

**Initiative „Blühende Wegränder und Feldsäume im Harzweserland“**

- Darum geht's: Nach dem Muster oder Kooperation nach/mit dem Landschaftspflegeverband Landkreis Göttingen e.V.; besonders die Wegränder, die zu den Liegenschaften der Gemeinden gehören, sollten einen besonderen Schutz erfahren ([Link](#))
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Anknüpfung am Projekt [KOOPERATIV](#)

## Klima, Umwelt, Bauen

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



### Biotopvernetzung

- Darum geht's: Biotoptypenkartierung, und Biotopverbundsplanung des Landkreises als Basis nutzen, Unterstützung von Feldmarkgenossenschaften zur Herstellung von vernetzten Biotopen (u. a. zur besseren Akzeptanz der Wildbrücke durch Tiere) (zu beachten: Einrichtung von mehrjährigen Blühstreifen ggf. auch über Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen möglich)
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Anknüpfung am Projekt [KOOPERATIV](#)  
 - Verknüpfung zu Projekt "Obstbaumkartierung" im Bereich "Land- und Forstwirtschaft"

### Grünes Band Hardeggen

- Darum geht's: Pfad als kombinierter Blüh- und Bewegungspfad, als Lebensraum für Insekten und Möglichkeit für Sport; Verknüpfung historischer und kultureller Sehenswürdigkeiten durch Route und Schautafeln; Aufbereitung der Pflanzen- und Tierwelt und mechanischer Geräte (Trimm-Dich); Wiedererkennung durch wiederholende Bepflanzung (möglicher Verlauf: Steinbreite, Wahlgasse, Eselbrunnen, Mühlengasse, Wasserfall/Sportplatz, Wildpark, ggf. abzweigend zum Märchengrund, Kurpark, Wohnmobilhafen)  
 - *Ist der Name nicht etwas hoch gegriffen? ;)*

### „appletreemeadow“

- Darum geht's: Neuanlage einer Streuobstwiese sowie eines Naschgartens zwischen Gladebeck (Stadt Hardeggen) und Harste (Flecken Bovenden) für die erlebnispädagogische Arbeit auf ca. 5.300 qm (zu beachten: Förderung ggf. auch über Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen oder BINGO-Umweltstiftung möglich)
- Beteiligte: appletreemeadow@magenta.de, Dt. Kinderschutzbund Göttingen sowie Gladebecker Kindergarten Rasselbande und weitere
- Ansprechpartner: Ullrich Gerke
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Fläche bereits vorhanden, Planungen laufen

### ZenBio: Zentrum für Biodiversität und Kulturlandschaftspflege (Vernetzen, Informieren, Umsetzen)

- Darum geht's: Regionale Kompetenzen bündeln und öffentlich verfügbar machen. Netzwerkprojekt für querschnittsorientiertes Angebot aus Vernetzen (Zusammenarbeit, Austausch, gemeinsame Projektplanung, Sichtbarmachung aller Partner, Plattform für Akteure); Informieren (inkl. Umweltmedienzentrum, Servicestation für Schulen/Bildungseinrichtungen; Beratungsangebote für Privatpersonen, Unternehmen, Kommunen), Umsetzen (Projektentwicklung, Fördermittelakquise, Umsetzung von Projekten wie z.B. Aktionsplan Biotopverbund); Umsetzung mit Personal und Baumaßnahmen
- Hinweis: Vertiefung erfolgt bilateral mit potenziellem Projektträger Institut für allgemeine und angewandte Ökologie e. V.

### Neuer Vorschlag: Erweiterung Biotopflächen Ümmelbach nebst Ausweitung Rebhuhnwiesen

- *Der Umweltverein Mörliehausen hat an einem Bachlauf der Region verschiedene Biotope (Wiesen, Wäldchen, Teiche) angelegt. Etwas weiter liegt ebenfalls am Bach ein Rebhuhn-Schutzgebiet. Die beiden Gebiete sollten verbunden und ergänzt werden.*
- *Für sämtliche Bachläufe der Region sollte geklärt und veröffentlicht werden, ob die Wasserverbände oder die Gemeinden zuständig für den Ufersaum sind. Derzeit wird dort von allen Parteien inkl. Anlieger mehrmals jährlich gemäht, sodass keine Vogelbrut oder Insektenentwicklung stattfindet.*

### Projektbündel „Neue Wohnformen erproben“

#### Intergenerationelles, quartiersbetontes, modulares Wohnen

- Darum geht's: Andere Form des Wohnens im Kleinen demonstrieren (Angebote für mehrere Zielgruppen entwickeln), Container als modularer Wohnraum gegen zu langen Verbleib im zu großen Wohnraum; Ziel: Älteren Menschen das Leben vor Ort ermöglichen durch Wohnprojekte mit Versorgungsmöglichkeiten
- Beteiligte: Tangobrücke Einbeck  
 - *Ich bin Martin Keil, Betreiber und Bewohner der TangoBrücke in Einbeck. Ich würde mich freuen, mehr von diesem Projektvorhaben zu erfahren. [Kontakt Daten bei Regionalmanagement erhältlich]*  
 → keine Vertiefung in Werkstatt erforderlich, erfolgt bilateral mit potenziellem Projektträger

## Klima, Umwelt, Bauen

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



### Tiny-House-Park Gladebeck (Hardeggen)

- Darum geht's: Entwicklung von ökologischen altersübergreifenden Wohnformen - Leben/Wohnen/ Arbeiten im Tiny House, als Alternative zur konventionellen Wohnform
- **Beteiligte:** Ullrich Gerke

→ keine Vertiefung in Werkstatt erforderlich, erfolgt bilateral mit potenziellem Projektträger

### Projektbündel „Nachhaltiges Bauen und Wohnen unterstützen“

#### Pilotprojekt Energieeffizienz in Wohngebäuden

- Darum geht's: Beispielhafte energetische Sanierung eines Wohngebäudes mit Möglichkeit zur Besichtigung durch Interessierte
  - als Pilotprojekt auch Vereinshäuser, Dorfgemeinschaftseinrichtungen interessant
  - Juristische Schwierigkeit/Komplexität bei Vereinsgebäuden: Haus gehört oftmals der Stadt, wird vom Verein genutzt
  - Bzgl. DGH: weitere Förderschienen kommen in Frage, frühzeitig die richtige bedienen, um nicht unnötig Zeit zu investieren, Kontakt zum Klimaschutzmanagement/-konzept sinnvoll
- **Projektstand und Anknüpfungspunkte:** ggf. DGH Heckenbeck als Beispiel, da Energieeffizienz dort zurzeit Thema

#### Grüne Dächer und Fassaden

- Darum geht's: Unterstützung von Fassaden- und Dachbegrünungen
- **Beteiligte:** Kommunen
- **Projektstand und Anknüpfungspunkte:** Anknüpfung an Projektidee "Schwammstadt" als Best Practice → Projektbündel?

#### Mobile Beratungsangebote zur Sanierung von Gebäuden

- Darum geht's: Mit Beratungsmobilen vor Ort zu Dämmen, Heizen, Hauselektrik, Schafstoffsanierung im Altbau informieren (Beispiel Baden-Württemberg)
- **Beteiligte:** Verbraucherzentrale, Fachwerk5Eck

#### Marketingstrategie/ Netzwerk zu Innenentwicklung und Leerstand

- Nicht nur bzgl. ungenutzten Bauten beraten. Auch Personen Mut machen und zusammenbringen, die allgemein Gebäude nachhaltig umgestalten wollen. Marketingaktion, die nach und nach Leben in die Gebäude und Dörfer bringt
- **Beteiligte und Anknüpfung:** Fachwerk5Eck
- Hier auch Erfahrungen aus anderen Ländern (Europa, international) einbeziehen, interkulturelles Lernen und Austausch ermöglichen

### Projektbündel „Baukultur und alte Bausubstanz erhalten - neue Qualitäten schaffen“

#### Baukulturdienst

- Darum geht's: Erhalt und Weiterentwicklung ländlicher Baukultur durch Unterstützung von Bauherren z. B. zu Sanierungsmaßnahmen, Wintercheck oder historischen Baustoffen, Vorbild Leine Weser; Verbindung mit Freiwilligendienst; gutes Beispiel: Momumentendienst (Weser-Ems), als Kooperationsprojekt in Südniedersachsen möglich
- **Beteiligte:** Fachwerk5Eck, Landkreis Northeim und angrenzende Landkreise, IG Bauernhaus
- **Projektstand und Anknüpfungspunkte:** Bezug zu Aktivitäten des Fachwerk5Eck – Kooperationsprojekt mit Osterode am Harz und GöttingerLand
- als Startprojekt geeignet; **Vorschlag:** Arbeitsgruppe zur weiteren Projektentwicklung bilden und ggf. mit Projekt "Alte Höfe in neuer Hand" und „Energieeffizienz in Wohngebäuden“ zusammenbringen

## Klima, Umwelt, Bauen



Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung

### Alte Höfe in neuer Hand

- Darum geht's: Verstärkte Nachfrage an alten Bauernhöfen (Resthöfen) nutzen und niedrigschwellige Beratung anbieten, Leerstand reduzieren,
  - Marketing, gute Beispiele zeigen, Vorhandene Altbausubstanz vermarkten. Vorteile aufzeigen, Hilfsangebote angeben. Jungen Familien unter die Arme greifen. "Resthofbörse"
- Beteiligte: Landwirtschaftskammer
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Vermarktung → Verweis auf [www.wohnraum5eck.de](http://www.wohnraum5eck.de)

### Dorfgemeinschaftshäuser barrierefrei

- Darum geht's: Barrierefreier Umbau von Dorfgemeinschaftsanlagen, -Häusern ergänzt um Investitionen in mobile Mikrofonanlagen, Hörschleifen, großformatige Beamer-Leinwände
- Beteiligte: Behindertenbeauftragte

### Neue Projektideen

#### Niedermoore wiederherstellen oder neu anlegen

- *Im Solling gibt es bereits einige restaurierte Moorgebiete, die als CO<sub>2</sub>-Senken, für Artenvielfalt und Tourismus gut sind. Vermutlich gibt es durch Drainage ausgetrocknete ehemalige Moor/Sumpfbgebiete, die wiederherzustellen sich ggf. lohnen würde. Gegenwärtig versuchen wir, alte Kartenwerke aufzufinden, auf denen solche Gebiete noch aufgezeichnet sind. Alternativ gibt es geeignete Niederungen, auf denen Feuchtwiesen nach und nach zu Niedermooren ausgebaut werden können. Projekt ist noch in der Ideenphase.*
- *Vorschlag/Ansprechpartner: Klaus Bodenstein*
- *Ich suche bei diesem Thema nach weiteren Unterstützern. Gegenwärtig beschaffe ich historische Karten, auf denen heute trockengelegte Moorgebiete zu finden sind. Außerdem sollte sich ein Projekt zur Wiedervernässung ehemaliger Moore bzw. einer Neuanlage von Feuchtgebieten, die zu Niedermooren ausgebaut werden könnten, in den Rahmen der Biotopvernetzung im Kreis Northeim einfügen. Dazu gibt es weitere Karten und Dokumente.*

#### Landesgartenschau als projektübergreifende Bühne nutzen

- LaGa nutzen, um verschiedene (exemplarische) Projekte und verschiedene Akteure/Institutionen mit Bezug auf ökologische/umweltbezogene Nachhaltigkeit eine Bühne zu bieten.

#### Vernetzung vor Ort

- Sharing von Wissen, Ideen; Projektwerkstatt guter Anfang, sollte weitergeführt werden
- Vorhandenes, z.B. Obst & Gemüse aus dem Garten, untereinander teilen, wenn genügend vorhanden. Somit können bspw. bei Nahrungsmitteln Transport, Verpackung etc. eingespart werden

#### Grundstücksübergreifende nachhaltige Gemeinschafts-Energieversorgung im Druckerviertel

- *Siehe Themenbereich B Wirtschaft, Bildung, Qualifizierung, Arbeitsmarkt*

#### Weitere Ideen aus dem bisherigen Arbeitsprozess → Klärung/Vertiefung an anderer Stelle

#### Regenwassernutzung im Privaten

- zu kleinteilig für LEADER

#### Förderung der Artenvielfalt in Agrarlandschaften (Kooperationen über Betriebs- und Gemeindegrenzen hinweg)

- eher Zielebene

**Themenbereich E: Mobilität und Daseinsvorsorge**

**Mobilität und Daseinsvorsorge**

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



**Projektbündel „Sicherheit im Verkehr verbessern“**

**Pilotprojekt "Sichere Schul(rad)wege"**

- Darum geht's: Analyse von Schwachstellen und Gefahrenpunkten im Straßenverkehr, um diese gezielt zu beseitigen; Vorschläge für Radwege erarbeiten; ggf. Fahrradwerkstatt und Fahrradparcours einrichten; am Beispiel eines konkreten Ortes
- Beteiligte: ADFC, Kommunen
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Idee, Vorläuferprojekt an Rhumetalschule in Katlenburg-Lindau

**Projektbündel „Radmobilität stärken“**

**Radwanderkarte Landkreis Northeim**

- Darum geht's: Überblick über Radwege und Infrastruktur an den Wegen
- Beteiligte: ADFC, Touristiker, Landkreis, Städte und Gemeinden
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Idee; Grundlagen/Verknüpfung: teilräumliche Karten und Material der Tourismusregionen, Radwanderkarte Südniedersachsen, digitale Plattformen wie Outdoor-active oder komoot
- *Bitte über die Kreisgrenzen und Landesgrenzen hinweg. Stichwort Uslar/Bodenfelde. Landkreis Göttingen und Landkreis Kassel*
- *Radwanderkarte ist vorhanden: Die ADFC-Radwanderkarte deckt die LK Northeim und Göttingen ab. Sie wurde 2021 aktualisiert (7.Auflage). Infos: <http://adfc-northeim.de/karte/regio.htm>*
- *Infos vom Verlag BVA: [https://www.fahrrad-buecher-karten.de/karte/goettingen-oberes-leinetal-9783969900604?page\\_id=14](https://www.fahrrad-buecher-karten.de/karte/goettingen-oberes-leinetal-9783969900604?page_id=14)*

→ weitere Bausteine siehe *Tourismus*

**Projektbündel „Austausch und Vernetzung digital ermöglichen“**

**Digitale Vernetzungsplattformen**

- Darum geht's: Inhalte/Angebote: Information zu Ehrenamt, Veranstaltungen, Austausch untereinander z. B. in Tausch- oder Mitfahrbörsen, direkte Beteiligung zu Projekten vor Ort; Umsetzung auf Dorf- und ggf. regionaler Ebene,
- **Mit sozialen Medien und eigener Webseite, Sichtbarkeit durch Marketing von zentraler Bedeutung, nicht-digitale Angebote vor Ort einbinden, ggf. in Kooperation mit Coworking-Spaces, Wunsch für Einkäufe hinterlegen mit Bezahlfunktion, sodass weitere Personen Besorgungen tätigen**
- **Ansprechpartnerin: Franziska Klein**
- Beteiligte: ggf. Landkreis, Kommunen und Unternehmen
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Idee; Anknüpfung an bestehende Angebote und Projekte, z. B. [Cros-siety](#), [Digitale Dörfer](#) oder [Dorf.Zukunft.Digital](#) aus Kreis Hörter
- *In Salzderhelden haben wir bislang gute Erfahrungen mit dem DorfFunk von Digitale Dörfer gemacht. Viele kleine Dörfer ringsum scheuen noch den Einstieg, da sie zu hohe Folgekosten befürchten.*

**"Was gibt es wo?"- Netzwerk: Einkaufsmöglichkeiten in der Region zusammengetragen**

- Klärung in direkter Abstimmung mit möglichen Beteiligten; kann auf anderen Dingen aufbauen, z. B. „Zeig dich online“

## Mobilität und Daseinsvorsorge

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



### Digitale Infostelen in Ortskernen inkl. WLAN-Zugang

- Darum geht's: Digitaler Informationspunkt (Neuigkeiten, Ortsinfos etc.); einheitliche Gestaltung unter Beteiligung der Jugend, Einrichtung eines öffentlichen WLAN-Netz
- Beteiligte: Kommunen, Landkreis Northeim, Touristiker
- *Projektstand und Anknüpfungspunkte: Wird auch über Digitale Dörfer angeboten!*
- *Innerhalb SVR bereits vor Jahren umgesetzt, leider in die Jahre gekommen und nun technisch etwas veraltet und weniger nachgefragt im Rahmen von Smartphones...*
- *Mit öffentlichem WLAN ist wohl freier WLAN-Zugang gemeint. Da ist wichtig für die Jugend, um Datenkosten der Smartphones zu sparen. Es könnte preisgünstig an vielen zentralen Punkten eingerichtet werden. Bitte mal zu Freifunk (z.B. freifunk Einbeck) informieren.*

### Jugendportal

- Darum geht's: Digitales Portal für Kinder und Jugendliche mit Angeboten in zielgruppengerechter Sprache, physischer Raum mit PCs in Einbeck/Northeim, um dieses Portal auch ohne eigene Endgeräte nutzen zu können; Unterstützung durch Personal vor Ort
- Beteiligte: Jugendpflege
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Idee

## Projektbündel „Gesundheitsversorgung sichern und ausbauen“

### Telemedizin

- Darum geht's: Ausbau virtueller Gesundheitsangebote
- Beteiligte: Kommunen, KVN, Gesundheitsregion, Landkreis Northeim
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Idee, kann an bereits vorhandene Telemedizin-Angebote in Praxen anknüpfen
- **Einschätzung KVN: Höhere Priorität**

### DorfhelferInnen

- Darum geht's: Einsatz nicht-medizinischen Personals für bestimmte Aufgaben, um Ärzte zu entlasten
  - **Ursprünglich: Familien unterstützen bei Krankheitsfällen. Aufgabenspektrum aktualisieren, um einfache Arbeiten im medizinischen Bereich erweitern**
- Beteiligte: Kommunen, KVN, Gesundheitsregion, Landkreis Northeim
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Idee

### Strategie Medizinische Versorgungszentren

(Medizinische Versorgungszentren = geteilte Praxen)

- Darum geht's: 1. Schritt: Prüfen möglicher Varianten zur Umsetzung in der Region bzw. überregional (mit Einbindung der Bevölkerung), Umsetzung vor Ort als Folgeprojekte
- **Prüfen, ob nicht zuerst bestehende Strukturen durch Sicherung von Nachfolgeregelungen gestärkt werden können.**
- Beteiligte: Kommunen, Universität Göttingen, KVN, Gesundheitsregion, Landkreis Northeim
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Idee

### Regionale Hausarztstrategie

- Darum geht's: Maßnahmen entwickeln, um Hausärzte in der Region zu binden oder in die Region zu holen
  - **(Mögliche Maßnahmen: Geteilte Praxen oder Anstellung von Ärzten)**
- Beteiligte: Kommunen, Universität Göttingen, KVN, Gesundheitsregion, Landkreis Northeim
- **Projektstand und Anknüpfungspunkte: Stadt Northeim plant aktuell Vorhaben; Vorbild [Leinebergland](#);**  
**Einschätzung KVN: Höhere Priorität**

## Mobilität und Daseinsvorsorge



Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung

### Mobile Hausarztpraxis

- Darum geht's: Diagnostik und Therapiemobil mit angestellten, wechselnden Ärzten und Versorgungsassistent/in in der Hausarztpraxis (VERAH)
- Beteiligte: KVN, Landkreis Northeim
- **Projektstand und Anknüpfungspunkte: im Landkreis Wolfenbüttel umgesetzt, nach Projektende nicht fortgeführt, da Mobil einen Hausarztbesuch nicht ersetzt**

### Ausweisung Notlandeplätze

- Darum geht's: Systematische Ausweisung von geeigneten Plätzen für Rettungshubschrauber, Anforderungen entsprechend THW-Vorgaben
- Beteiligte: Kommunen, THW, Landkreis Northeim
- **Projektstand und Anknüpfungspunkte: Idee**

### Neue Projektideen

#### Notruf einrichten in Ertinghausen

- **Da der Ort im Funkloch liegt, gibt es keine Möglichkeit, bei Stromausfall einen Notruf abzuschicken.**

#### Ausbau der Mitfahrerbank-Netzes

- Erweiterung der Anzahl der Bänke, App einführen, Nutzung der Bank digitalisieren und entanonymisieren (Registrierung für höheres Sicherheitsniveau)
- **Anknüpfungspunkt: Bestehendes Banknetz**

#### Mobiler Coworking-Space auf Zeit

- **unterwegs im Landkreis, um Möglichkeiten zu bewerten (Türen öffnen), z.B. im Form eines Tiny Houses**

#### Verliehausen: Altes Gerätehaus als Begegnungsort ausbauen

- **u. a. mit Nahversorgungsangeboten und Bildungsangeboten**

#### Notfallversorgung im ländlichen Raum

- **Lokale/Regionale Leitstelle wieder einführen (Ortskenntnis war förderlich)**
- **Transfer Krankenhaus-Wohnort sicherstellen, besonders für Alleinlebende und finanziell Schwächere**

#### Ganzheitlich gesund & in Bewegung bleiben

- *Darum geht's: Gesundheits- und Bewegungsraum im Dorf gestalten (in Salzderhelden, Einbeck). Angebote wie Yoga, Pilates, Rückenfit etc. leicht zugänglich machen für mehrere Generationen.*
- *Ansprechpartnerin: Franzi Hildebrandt*
- *Projektstand: Mögliche Räumlichkeiten sind vorhanden, müssen jedoch renoviert werden*

#### Veranstaltungsreihe "Rund um das Ehrenamt"

- *Darum geht's: langfristiges Beteiligungsprojekt für ehrenamtlich Tätige. Partizipation im Sozialraum (Werkstatt, Forum) um gemeinsam Veranstaltungsformate zu realisieren (Informationsveranstaltungen, Fachtag, Austausch).*
- *Beteiligte: Verbände, Vereine und Initiativen, die im Landkreis Northeim aktiv sind.*
- *Zielgruppe: Aktive durch alle Altersgruppen, aber insbesondere junge Menschen*
- *Ansprechpartner: Jan Mönnich*

#### Weitere Ideen aus dem bisherigen Arbeitsprozess → Klärung/Vertiefung an anderer Stelle

#### Bedarfsermittlung und Infoveranstaltungen: Unterstützungsangebote für das Ehrenamt

- **Ohne LEADER-Förderung möglich, Unterstützung durch Regionalmanagement**

#### Anlaufstelle zur Umsetzung der Istanbulkonvention zur Initiierung von kleinen Pilotprojekten

- **Konkrete Aufgabenplanung notwendig**
- **Bilaterale Abstimmung mit Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises und der Kommunen und Landfrauen**

## Mobilität und Daseinsvorsorge



Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung

### Bündnis „Politik braucht Frauen“

- Bilaterale Abstimmung mit Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises und der Kommunen und Landfrauen

### Radabstellanlagen an Knotenpunkten

- andere Fördermöglichkeiten; konkrete Standorte zu klären

### Sharing-Angebote Mobilität (Rad und PKW)

- andere Fördermöglichkeiten; konkrete Standorte und Betreiber zu klären

### Rufbusse / On-Demand-Angebote

- andere Fördermöglichkeiten; mit ZVSN abzustimmen

### Elektro-Ladeinfrastruktur in der Fläche

- andere Fördermöglichkeiten; konkrete Standorte zu klären

### Anbindung Ertinghausen an ÖPNV-Netz

- mit Landkreis und ZVSN zu klären
- *ZVSN ist informiert und arbeitet dran; Bedarfshaltestelle wäre Lösung (siehe Reaktivierung von Bahnhaltepunkten) [Anmerkung: Umsetzung unwahrscheinlich]*

### Handlungsempfehlungen für Mobilitätsprojekte (Ergebnisse aus bisherigen Projekten zusammenführen)

- laufende Aufgabe des Landkreises

### Reaktivierung von Bahnhaltepunkten (z. B. Verliehausen, Naensen, Moringen)

- in RROP berücksichtigt, Deutsche Bahn zuständig, keine Umsetzung über LEADER
- *Interessen auf übergeordneten Ebenen vertreten. Verantwortliche Stelle schaffen*
- *Auf die Deutsche Bahn sollte man sich (leider) nicht verlassen. Ansprechpartner wäre eher die Landesnahverkehrsgesellschaft LNVG.*

### Aufenthaltsqualität an den Bahnhöfen der Region

- mit Deutscher Bahn abstimmen; mit Kommunen klären: Städtebauliche Aufwertung Bahnhofumfeld als möglicher LEADER-Ansatz? (z. B. Bodenfelde?)

### Verkehrsberuhigung an K530 und anderer Straßen

- Je nach Straßenqualifizierung andere Baulastträger, z.T. kommunale Aufgabe, keine Umsetzung über LEADER

### Barrierefreie Taxen

- keine Aufgabe von LEADER, zu umfangreich, andere Förderprogramme vorhanden

### Barrierefreiheit an Haltestellen

- keine Aufgabe von LEADER, zu umfangreich, andere Förderprogramme vorhanden

**Themenbereich F: Kultur**

**Kultur**

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



**Projektbündel „Kulturräume schaffen und sichern“**

**Öffentliche Begegnungsräume aufwerten/schaffen**

- Darum geht's: Bühnen mit Veranstaltungstechnik (z. B. im Innenstadtbereich Northeim), in Kurparks (Konzertmuschel in Hardegsen bei Muthausaal wie in Bad Gandersheim) einrichten; Umwidmung von Wiesen für Bewegung und Kultur; Trimm-dich-Pfad, z. B. mit Försterei in Einbeck
  - insbesondere auch für Jugendliche,
  - Jugendbegegnungsflächen, auch im Außenbereich
- Beteiligte: Städte und Gemeinden, Kulturaktive, Forst

**Verstetigung des Kunst.Raum.Northeim**

- Darum geht's: Kreativräume wie Kunst.Raum.Northeim schaffen und sichern, Angebote und Räumlichkeiten für bildende Kunst schaffen, u. a. zur Weitergabe von altem Kunsthandwerk und um kreatives Experimentieren, Spielen und Forschen für Kulturschaffende zu ermöglichen und Künstler in die Region zu holen und zu halten (Paeno der Kultur, Kulturlabor); Nachnutzung von Bestandsbauten (Beispiel "Zur Molli" Mitmach-Kiosk im Bahnhof Salzderhelden)
  - Beteiligte: Kunst & Kultur Northeim e.V. (hat bereits Bereitschaft signalisiert) und Stadt Northeim
- keine Vertiefung in Werkstatt erforderlich, erfolgt bilateral

**Heldenburg als Kultur- und Spielstätte**

- Darum geht's: Wahrzeichen für die Region stärken und als Kultur- und Spielstätte etablieren
- baulich: Innenraum gestalten, Technik ([Link](#))
- Beteiligte: Förderverein Heldenburg e.V., Land Niedersachsen als Eigentümer, Untere Denkmalschutzbehörde Stadt Einbeck
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: 2022 beginnt Restaurierung, Ende 2023/Anfang 2024: erste Veranstaltungen möglich; Nutzungskonzept liegt vor ([Link](#))

**Portal zur Geschichte**

- neue Sonderausstellungsfläche geplant
- Stand: Gespräche laufen schon

**Junge Linde - Jugend- und Soziokulturvilla barrierefrei gestalten**

- *Die Junge Linde ist eine selbstverwaltete und unabhängige Soziokultur-Villa. Eines der schönsten Häuser Einbecks gehört jungen, junggebliebenen und freidenkenden Menschen. Um das Haus nach nunmehr sieben erfolgreichen Jahren des Bestehens barrierefrei zu machen, bedarf es Investitionen in eine Zugangsrampe und in barrierefreie sanitäre Anlagen.*
- Träger: Konzert- und Kulturfreunde Einbeck e.V.
- Ansprechpartner: Martin Keil
- detaillierte Informationen zum bereits fertig projektierten Vorhaben unter: <https://jungelin.de/entwicklung-leader/>

## Kultur

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



### TangoBrücke auf dem Weg zur Barrierefreiheit

- Das mit kunstvollen Schnitzereien reich verzierte historische Fachwerkhaus Lange Brücke 1, erbaut im Jahre 1557, in dem sich die TangoBrücke seit Gründung befindet, verfügt im Parterre über den zentralen Konzert- und Veranstaltungsraum. Dort finden jährlich rund 200 öffentliche Veranstaltungen statt. Das Kernangebot des Hauses besteht dabei in der Organisation und Durchführung von rund 65 Konzerten - vornehmlich aus den Bereichen Klassik und Jazz. Pro Konzertabend besuchen die TangoBrücke im Schnitt 50 Personen, von denen ein Großteil regelmäßig bereits älter als 60 Jahre ist.
- Die WC-Anlagen befinden sich im 1. Stock, nur zugänglich über eine steile Treppe. Geheingeschränkte oder gehbehinderte Menschen sehen sich mit dem Problem konfrontiert, dass sie die WC-Anlagen nur schwer oder gar nicht erreichen können. Zudem befinden sich im Parterre der TangoBrücke viele kleine Stufen, die viele Stolperfallen für die Besucher darstellen. Nach 15 Jahren soll die TangoBrücke nun endlich Barrierefreiheit erlangen.
- Für die Umsetzung dieses aufwendigen Bauvorhabens sind bereits Vorplanungen und ein detaillierter Finanzplan erstellt worden.
- **Träger:** Konzert- und Kulturfreunde Einbeck e.V.
- **Ansprechpartner:** Martin Keil  
 Detaillierte Informationen zum Bauvorhaben finden sich [hier](#).

### Projektbündel „Kultur sichtbar machen“

#### Initiative „Sichtbare Kulturgüter und Ortsgeschichte“

- Darum geht's: 1. Schritt: Bestandsaufnahme zur Kulturhistorie, auf der Grundlage mit Info-Tafeln oder Themenwegen erschließen und sichtbar machen (z. B. im Solling), auf vorhandenen Sehenswürdigkeiten aufbauen: Mittelalterhaus, Lakenteich, Kirchrueine Winnefeld; einheitliche Aufbereitung der Ortsgeschichte an zentralen Orten in den Dörfern, mit Wiedererkennungswert
- Beteiligte: Touristiker, Heimatvereine und Kommunen (inkl. Landkreis Holzminden), Landschaftsverband Südniedersachsen, Landkreis Northeim
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Bezug Projektidee „Digitale Infostelen“ → siehe Daseinsvorsorge

#### Sehen Lernen 2.0

- Darum geht's: Weitere landschaftsbezogene Informationen entlang einer Route digital aufbereiten

#### Kultursäule

- Darum geht's: einheitliche (digitale) Litfaßsäulen/Schwarze Bretter zur Bewerbung von Veranstaltungen, so dass jeder Ort ein Angebot hat; ggf. gegen geringes Nutzungsentgelt (Beispiel Hardeggen)  
 - zu überlegen: auch real vor Ort? nicht nur digital (Vermutung: auch Interesse bei Jugendlichen)
- Beteiligte: Städte und Gemeinden
- Projektstand und Anknüpfungspunkte: Bezug Projektidee „Digitale Infostelen“ → siehe Daseinsvorsorge

#### Regionale Kulturtag / Multilokale Veranstaltungen und Kultur-Bus

- Darum geht's: Tag mit mehreren kulturellen Veranstaltungen an verschiedenen Orten im Landkreis mit Fahrtenangebot, ggf. gezieltes Fahrtangebot zu Kulturveranstaltungen auch außerhalb des Veranstaltungstages → siehe Projektbündel „Kultur mobil machen“
- Beteiligte: Kulturakteure, Busunternehmen
- **Projektstand und Anknüpfungspunkte:** Bsp. Kultursommer LK Göttingen → ausweiten auf Südniedersachsen (vorhandene Veranstaltungen bündeln)

#### Südniedersächsischer Burgentag

- Darum geht's: Burgentag wieder aufnehmen mit Thema Vernetzung, Erhalt und Vermarktung von Burgen in Südniedersachsen ([Link](#))
- **Projektstand und Anknüpfungspunkte:** [Vergangener Burgentag 2019 in Hardeggen](#) ([Link](#))

#### Initiative „Druckerviertel in Einbeck“

- Siehe Themenbereich B

## Kultur

Für Inhalte in *blauer* und *grauer* Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung



### Projektbündel „Kultur vernetzen und unterstützen“

#### Runder Tisch der Kulturakteure im Harzweserland

- Darum geht's: Runder Tisch aller Kulturschaffenden im Landkreis zur Vernetzung und Entwicklung von gemeinsamen Veranstaltungsformaten
  - ggf. alte Strukturen wiederbeleben? "Kultur in der Region" → evtl. dort andocken
  - wichtig: nicht zu oft, Themen setzen, abwechselnd vor Ort und digital; konkreter Anlass hilfreich
  - grundsätzlich derartige Plattform gut
- Beteiligte: Kulturakteure, Landschaftsverband Südniedersachsen

#### Sponsoring- und Förderplattform

- Darum geht's: Bestehende Fördermöglichkeiten für Kultur aufbereiten, Börse für potenzielle Sponsoren einrichten (Unternehmen systematisch zur Kulturförderung als weichem Standortfaktor ansprechen und mögliche Sponsoring-Projekte zusammenstellen)
  - Sponsoring und Förderung am besten trennen; Frage: Gibt es tatsächlich potenzielle Sponsoren hierfür? aber: Überblick Förderung wäre hilfreich → Bezug Kulturis
- Beteiligte: Kulturakteure, Unternehmen, Landschaftsverband Südniedersachsen

#### Kulturberatungsnetzwerk zur Qualifizierung von Kulturakteuren als Multiplikatoren

→ Vertiefung erfolgt bilateral mit Landschaftsverband Südniedersachsen

#### SAVe: Südniedersächsische Archivarien im Verbund erhalten

→ Vertiefung erfolgt bilateral mit Landschaftsverband Südniedersachsen

### Projektbündel „Kultur mobil machen“

#### Bücher-Bus

- Darum geht's: Stadtbibliothek auf Tour durch die Ortschaften, Kultur- und Bildungsangebot verknüpfen
  - Achtung: hohe Betriebskosten bei derartigen Projekten
- Beteiligte: Träger von Bibliotheken

#### Kultur-Bus

- Darum geht's: Fahrtenangebot zu Kulturveranstaltungen in Kooperation mit Busunternehmen, um Busse außerhalb des Schulverkehrs auszulasten, dauerhaftes oder punktuelltes Angebot (Beispiel KulturNacht Solingen)
- Beteiligte: Kultur-Akteure, Busunternehmen

### Neue Projektideen

#### Kultur-alternatives Zentrum Einbeck

- Aufgabe: gesellschaftliche Themen aufgreifen, Demokratie fördern; Zielgruppen: Jugendliche, Schulen
- Projektstand: Ausbau läuft bereits, Idee: Programmatische Entwicklung als Folgeschritt
- Ansprechpartner: Marc Ulrich, Stark e.V. / m.u.t.i.g. e.V.

#### Volpriehausen: Großer Theatersaal -> Kulturbühne Volpriehausen

- Idee: Theater wieder aufleben lassen, Raum auch zu mieten; Saal mit Bühne vorhanden, Bedarf: Sanierung (Dach, Boden, Wände), Technik, Wunsch nach Kooperationen mit weiteren Kulturakteuren
- Ansprechpartnerin: Stella-Maria Antoniadis
- Tipp: Kontakt mit Jugendpflege des Landkreises aufnehmen (Herr Kohrs)

#### Theaterpädagogisches Zentrum in Northeim

- Sanierung über Städtebauförderung? eher mittelfristig
- Ansprechpartnerin: Frau Brockhausen

#### Bergsee: Kulturaktivitäten

- siehe Padlet zu Tourismus/Freizeit (offene Konzertbühne geplant)
- Ansprechpartnerin: Frau Giesecke

## Kultur

*Für Inhalte in blauer und grauer Schrift erfolgte keine fachliche Prüfung*



### Neu-Deli

- weitere technische Ausstattung: Wasserstoffheizung, PV-Anlage
- Ansprechpartner: Herr Stix